

La Bresse

Text: Halico

Linsen, Spätzle, Saitenwürstle eß i wirklich gern
aber doch net täglich,
Sauerkraut und Speck des haut d'Hecka weg
aber doch net täglich.
Leberkäs mit Spiegelei und Maultasch in der Brüh
aber doch net täglich,
langsam hab i gnug vom schwäbischen Gericht
und mach mei Küche dicht.

I fahr in d'Bresse, i fahr so gern in Bresse,
weil i dort so gut eß
und ich erhol mich von dem Alltagsstreß
vive la France, vive la Bresse.

Wasserrettich, Zartgemüse, strahlend und gewachst,
frisch aus Holland täglich.
Hähnchenfleisch mit Fischgeschmack aus em Hühnerknast
finde ich unmöglich,
Schweine-, Kalb- und Rinderfleisch aus der Zuchtanstalt
finde ich unmöglich,
langsam hab i gnug vom hormonisierten Schmaus
und i nimm Reißaus.

I fahr in d'Bresse, i fahr so gern in d'Bresse,
weil i dort so gut eß
und ich erhol mich von dem Alltagsstreß
vive la France, vive la Bresse.

Salat a la maison, mit zarter Taubenbrust
des hätt i gern täglich.
Charolais und pommes noisettes in Burgundersoß
des hätt i gern täglich,
oder coq au vin des bietet sich doch a
des hätt i gern täglich.
I hab noch net genug - jetzt brauch i noch an Käs,
zum Schluß oeuf à la neige.

I fahr in d'Bresse, i fahr so gern in d'Bresse,
weil i dort so gut eß
und ich erhol mich von dem Alltagsstreß
vive l'amour, vive la Bresse.